

s' Kirngblaa'l

DER GEMEINDEBRIEF DER EVANG. GEMEINDEN SCHÖNWALD UND SPIELBERG



EIN UNGEWÖHNLICHER WEG

Gott macht's möglich

INHALT

● Andacht	3
● Neues aus der Gemeinde	5
● Termine	13
● Freud und Leid	14
● Kontakt	15

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinden Schönwald und Spielberg

Herausgeber: Evang. Pfarramt Schönwald
Buchbacher Str. 4
95173 Schönwald
www.schoenwald-evangelisch.de

Titelbild: Florian Glawogger (Unsplash)



LIEBE GEMEINDE!

Von Brasilien nach Schönwald: ein ungewöhnlicher Weg? Aber Gott macht es möglich! Gerne und dankbar übernehme ich die Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde.

Oberfranken ist keine fremde Gegend für mich, da ich schon einmal von 1999 bis 2004 als Austauschpfarrer in Neudrossenfeld (Landkreis Kulmbach) tätig war.

Geboren und aufgewachsen bin ich im Süden Brasiliens, im Bundesstaat Rio Grande do Sul. Von der Lebensart sind wir dort besonders von der Gaucho und der deutschen Kultur geprägt worden. Wie viele Familien dort, hat auch unsere eine deutsche Abstammung: meine Oma z.B. ist zusammen mit ihrer Mutter und Bruder nach dem ersten Weltkrieg nach Brasilien ausgewandert. Sehr früh fühlte mich berufen, Jesus in seiner Gemeinde zu dienen. Als ich fertig war mit meinem Theologiestudium, wurde ich 1991, zusammen mit Frau und Tochter, zu meiner ersten

Gemeinde entsandt. Da kam auch unser Sohn zur Welt. Wie oben gemeint, durften wir 1999 als Pfarrersfamilie nach Oberfranken kommen. Diese sechs Jahre haben uns sehr gefallen, unser Leben und unseren Glauben so stark geprägt, dass meine Frau und ich uns entschlossen haben, nach 17 Jahren wieder eine Pfarrstelle in Hochfranken zu übernehmen: Jetzt hier in Schönwald.

Unser Umzug fällt uns nicht leicht. Mittlerweile sind meine Frau, Tochter und Enkeltochter auch schon angekommen. Es ist für uns eine große Umstellung sein. Vieles mussten wir zurücklassen, vor allem unsere brasilianische, lutherische Kirchengemeinde, in der ich 31 Jahre dienen durfte. Jetzt bin hier in der Evangelischen Landeskirche in Bayern (ELKB) aufgenommen worden. Für uns ist es ein neuer Anfang. Persönlich, was auf mich zukommt, ist vieles neu und anders: das betrifft die Pfarramtsaufgaben im Besonderen. Schließlich bin ich überzeugt,



dass Gott uns hierhergeführt hat. Er möchte uns hier jetzt als Werkzeuge seiner Liebe nehmen.

So freue mich auf jede Begegnung, sei es im Gottesdienst, bei Besuchen, sei es in den verschiedenen Gruppen und Kreisen. Für mich sind die Menschen, die hier leben, wichtig. Ich möchte für alle da sein. Gemeinsam mit Ihnen werde ich das gemeinschaftliche Leben gestalten. Unser Glaube und unsere Hoffnung sollen uns durch die Kraft der Liebe gegenseitig stärken. Ebenso bin ich froh und gespannt auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, die sich hier mit Ihren persönlichen Gaben und Fähigkeiten für das Reich Gottes engagieren.

Schönwald gefällt uns sehr. Wir fühlen uns hier in der Stadt

und in der Kirchengemeinde gut aufgenommen. Es ist überhaupt nicht zu vergleichen mit meiner letzten Gemeinde in Blumenau mit ihren 340.000 Einwohnern. Hier dagegen, ist alles so nahe gelegen und überschaubar. Es bieten sich so viele Möglichkeiten, in Kontakt mit Menschen und Natur zu treten.

Ich meine, die Pandemie hat einiges eingeschränkt; aber lassen wir uns weiterhin vom Heiligen Geist führen, der uns Leben verheißt. Noch herrschen unruhige Zeiten. Wir wollen beten und darauf vertrauen, dass Gott uns beisteht und hilft. So hoffe ich auf eine gute und gesegnete Zeit mit Ihnen.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer

Edimar Schwingel

VON BRASILIEN NACH SCHÖNWALD

Aufatmen in Schönwald: die Vakanz in der evangelischen Kirchengemeinde ist vorbei. Am Pfingstsonntag wurde der aus Brasilien stammende Pfarrer Edimar Schwingel von Dekan Dr. Volker Pröbstl, Senior Andreas Münster und weiteren Assistenten in sein neues Amt in der Kirchengemeinde Schönwald und im Dekanat Selb eingeführt. Für den deutschstämmigen Theologen aus Südamerika ist es nicht der Erstkontakt mit der Region. So war er schon einmal mehrere Jahre als Pfarrer auf der Pfarrstelle II in Neudrossenfeld im Landkreis Kulmbach im Dienst.

Pfarrer Ekkehard Weiskopf aus der Gemeinde Spielberg, der in Schönwald nun länger für beide Pfarrstellen zuständig war, begrüßte die Gottesdienstbesucher mit den Worten: „Die Einladung zu dieser Installation war recht kurzfristig, aber das lag daran, dass wir lange nicht wussten, wann er genau kommt. Jetzt ist er da und wir freuen uns.“ Wie Dekan Pröbstl anschließend deutlich machte, ist der 1965 geborene Edimar Schwingel seit 1. Mai offiziell in



Foto: Jürgen Henkel

Schönwald im Dienst. Er freute sich über die Amtseinführung am Pfingstsonntag und meinte: „Gottes Geistkraft erfasst die Jünger, Gottes Geist zieht Menschen ins Kraftfeld des Glaubens. Wir freuen uns nach langen Monaten der Vakanz, dass wir die Pfarrstelle Schönwald wieder besetzt kriegen.“

Der Dekan beleuchtete den bisherigen Lebensweg und die vorherigen Pfarrstellen des neuen Ortsgeistlichen und betonte: „Sie haben ländliche Gemeinden und städtische Gemeinden kennengelernt, wobei die Geschichten von Jesus besondere ländliche Prägung tragen. Zusammenhalt, Gruppen und Kreise waren schon

in ihren bisherigen Pfarrstellen sehr wichtig. Und Sie bringen ökumenische Weite mit. Sie haben schon in Brasilien die Arbeit als Pfarrer in Schule, Krankenhaus und Mission erlebt. Auch bei uns stellt sich die Frage, wie unsere Kirche vor Ort wirksam sein kann. Wir bringen unsere Gaben ein, das Gelingen muss sich fügen.“



Unter Handauflegung, Bibel- und Segensworten führten Dekan Pröbstl, Senior Münster, Pfarrer Weiskopf, die Pfarrerrinnen Heloisa Gralow Dalferth (Bad Alexandersbad) und Stefanie Krauß (Glashütten) sowie Vertrauensmann Jochen Gassenmeyer vom Kirchenvorstand Pfarrer Edimar Schwingel hernach in sein neues Amt ein. Pfarrer Schwingel sprach in seiner Predigt von einem „Neustart als Geschenk Gottes“. Pfingsten erinnere an die Anfänge der Kirche. „An Pfingsten bekamen die verängstigten Jünger wieder Kraft und Mut. Sie erzählten dann begeistert die Geschichte von Jesus weiter. Menschen haben sich von der Liebe Gottes anstecken lassen. Viele wollten wissen, wie das mit Jesus Christus ist.“

Der Geist Gottes ermögliche ein neues Leben, so Schwingel. „Im Geist von Pfingsten zu leben bedeutet, angstfrei zu leben und befreit durchzuatmen. Das Leben ist überhaupt das kostbarste Geschenk, das wir von Gott empfangen haben. Pfingsten ist eine Einladung, das Geschenk Gottes anzunehmen.“ Für ihn selbst sei es nach 31 Jahren als Pfarrer im Dienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Brasilien eine Herausforderung und ein Geschenk Gottes, nun in Schönwald dienen zu dürfen.

Nach der Predigt zelebrierte Pfarrer Schwingel sein erstes Abendmahl in der neuen Gemeinde.

Im Anschluss an den vom Posaunenchor und Monika Döhla an der Orgel feierlich umrahmten Gottesdienst gab es einen Empfang im Gemeindehaus. Dort begrüßten Pater John seitens der katholischen Pfarrei, Landrat Peter Berek, Bürgermeister Klaus Jaschke seitens der Stadt, Senior Andreas Münster für das Pfarrkapitel und Otto Bayerreuther für den Diakonieverein sowie Weggefährten Schwingels den neuen Ortsgeistlichen in Schönwald mit herzlichen Worten und kleinen Geschenken. Und es bestand die Möglichkeit zum Gespräch mit dem neuen Pfarrer.

Jürgen Henkel



Foto: Jürgen Henkel



Besuch vor dem Pfarramt: Auch die Kindergartenkinder begrüßen Pfarrer Schwingel

PFARRER SAGT ADE

Liebe Gemeindeglieder, nun geht es also schon wieder zu Ende, mein kurzes Gastspiel in Schönwald/Spielberg. Als ich im November 2019 die Stelle antrat, war schon klar, dass es für weniger als 3 Jahre sein würde. Aber die Zeit ist schneller vergangen als gedacht...

Auch hat sich mein Dienst hier durch die Corona-Pandemie und die Vakanz der 1. Pfarrstelle ganz anders gestaltet als geplant. „Der Mensch denkt, und Gott lenkt.“ Viele Veranstaltungen und Begegnungen konnten leider nicht stattfinden, das war bitter. Andererseits war mein Dienst dann auf Schönwald/Spielberg konzentriert, das war ein gewisser Ausgleich. Es war trotz allem eine schöne Zeit, und ich habe mich wohl gefühlt. Ich möchte allen danken, die mich so freundlich aufgenommen haben, und besonders den engagierten Mitarbeiter*innen beider Gemeinden, die diese schwierige Zeit mit mir gemeistert haben! Wenn jetzt die 1. Pfarrstelle wieder besetzt ist, wird in Schönwald doch hoffentlich alles bald wieder in normaleren Bahnen verlaufen! Dass nach meinem Weggang die 2. Pfarrstelle nicht mehr besetzt wird und ganz wegfällt, das werden die Spielberger vermutlich etwas



stärker zu spüren bekommen. Aber auch da werden gute Regelungen getroffen werden, da bin ich zuversichtlich.

Ich persönlich freue mich auf meinen Ruhestand und bin gespannt auf das, was dieser neue Lebensabschnitt mit sich bringt. Wunsiedel ist ja nicht „außer der Welt“. Und der Posaunenchor wird mich wohl noch hier und da nach Schönwald und Spielberg und all die anderen schönen Orte führen.

Bleiben Sie von Gott behütet!
Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer

Ekkehard Weiskopf

PC UNTER NEUER LEITUNG

Am diesjährigen Jahrestag des Schönwalder Posaunenchores nehmen als Ehrengäste der neue Gemeindepfarrer Edimar Schwingel und die Dekanatskantorin Constanze Schweizer-Elser teil. Der Pfarrer stellte die Veranstaltung im Hinblick auf den anstehenden Wechsel in der Chorleitung unter das Psalmwort der Herrnhuter Tageslosung: „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an und in Ewigkeit“.

Obmann Otto Bayreuther blickte zunächst auf zwei bewegte Jahre zurück. Proben und Geburtstagsständchen mussten teilweise abgesagt werden, Gottesdienste wurden nicht nur an Himmelfahrt und Pfingsten ins Freie verlegt. Ein Höhepunkt für den Posaunenchor war die Mitwirkung an der Amtseinführung des neuen Gemeindepfarrers Edimar Schwingel.

Dekanatskantorin Schweizer-Elser aus Selb würdigte den scheidenden Chorleiters Heinz Goller, den sie mehrmals als „Herr Kollege“ ansprach. Sie dankte ihm für seinen immensen Einsatz über all die Jahre zum Segen für den Posaunenchor, Gemeinde und Kirchenmusik.

Heinz Goller erwiderte, er habe 1988 das Chorleiteramt als Nach-

folger von Helmut Kitter übernommen. Es sei ihm damals nicht leicht gewesen, das bläserische Niveau des Posaunenchores aufrecht zu erhalten. Mit Gottes Hilfe sei ihm das gelungen. Vieles war seit Ausbruch der Corona Pandemie nur mehr eingeschränkt möglich. Er hoffe, der Bläserdienst werde sich bald wieder normalisieren. Gerne erinnere er sich an die freundschaftlichen Beziehungen zu den Bläserchören Berlin-Alt-Tempelhof und Schwarzenberg und die gemeinsamen Konzerte und Gottesdienste. Der achtzigjährige Goller sagte, nach nunmehr 33 Jahren sei es für ihn an der Zeit, die Chorleitung in die jüngeren Hände von Lukas Schmidt zu legen. „Lieber Lukas, die Bläserinnen und Bläser übergeben Dir vertrauensvoll die Aufgabe, unseren Posaunenchor für die Zukunft musikalisch anzuleiten in der Hoffnung, dass unser Dienst zum Lobe und zur Ehre Gottes geschehen möge.“ Den Chormitgliedern legte er ans Herz, den neuen Chorleiter verständnisvoll zu begleiten. Er werde so lange wie möglich dem Posaunenchor als Trompetenbläser treu bleiben.

Der neue Chorleiter Lukas Schmidt verglich den Schönwalder Posaunenchor mit einem Schiff, dessen Besatzung es am Laufen halten

müsse. „Dafür die Segel zu hissen und den Kurs zu setzen, das ist nun meine Aufgabe“ sagte er. Sein Wunsch sei, dass ihn die Chormitglieder dabei unterstützen, um trotz so mancher Irrfahrt einen guten Hafen zu erreichen. Heinz Goller habe ihm ein gut gewartetes und organisiertes Schiff mit sehr guter Mannschaft hinterlassen. All das sei „ein mit Erfahrungen gefüllter Wassertank, wovon wir auf unserer Reise noch lange zehren können.“ Schmidt sprach eine weitere Änderung an: Der Mutterhafen, nämlich die Evangelische Kirchengemeinde, habe mit Pfarrer Edimar Schwingel einen neuen Hafenmeister bekommen. Schmidt dankte dem bisherigen Pfarrer Weiskopf, der dem Posaunenchor als Tuba Bläser angehört, dass er

ihm geholfen, Flexibilität und Spontaneität gezeigt habe. Der neue Pfarrer Schwingel werde als neuer Hafenmeister den Heimathafen ausfüllen, Kontakt pflegen, damit die Mannschaft ihre musikalische Fracht löschen und Kraft für kommende Fahrten sammeln kann. Mit dem Aufruf „Alle Segel setzen und volle Fahrt voraus“ schloss der neue Chorleiter.

Obmann Bayreuther überreichte dem scheidenden Chorleiter Goller als Anerkennung für dessen drei- und dreißigjährige Posaunenchorleitung einen goldenen Dirigentenstab. Lukas Schmidt bekam für seine neue Aufgabe einen ganz normalen weißen Stab.

Helmut Kitter

AUS DER JUGEND

Seit vielen Wochen planten die Mitarbeiter der Jugendarbeit in Schönwald eine besondere Abschlussveranstaltung, bevor wir in die Sommerpause starten. Bei strahlendem Sonnenschein kamen am 22. Juli zahlreiche Jugendliche ins Schönwalder Freibad, um beim „Sommerspecial“ dabei zu sein. Gestartet wurde mit Spielen im und um das Wasser, um sich untereinander nochmal besser kennen zu lernen. Jedes Team dachte sich

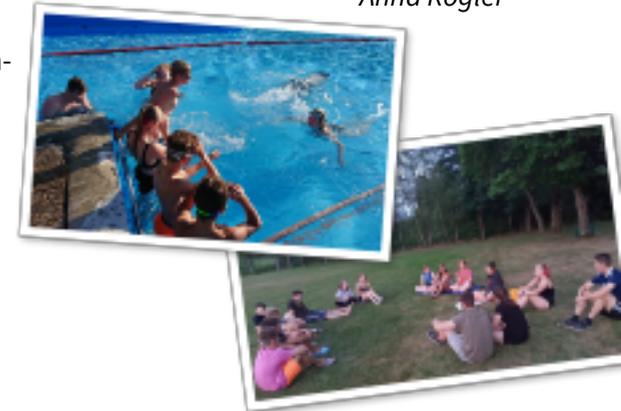
einen eigenen Teamnamen aus und hat passend dazu eine Flagge gestaltet. „Die Plattmacher vs. Die Schränke“ starteten in ihr Duell. Mit Unterwasser-Uno und Schwämme-drücken konnte sich abschließend nochmal so richtig ausgepowert werden, bevor es Abendessen gab. Vielen Dank hier nocheinmal an alle, die etwas zu diesem leckeren, bunten Buffet beigetragen haben! Gut gestärkt ging es zum Zelte aufbauen und im Anschluss

durften wir etwas von Gottes unendlicher Liebe zu uns Menschen erfahren. Ist es nicht total verrückt, dass Jesus für DICH am Kreuz gestorben ist, weil er dich unendlich liebt!? (Lies mehr in Johannes 1,12)

Das Spiel „Stratego“, das im Anschluss startete und das Baden mitten in der Nacht war bei den Jugendlichen ein großes Highlight. Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen endete die Veranstaltung noch mit einer kleinen Siegerehrung der Olympiade. Vielen Dank an alle Helfer, die uns bei der Frei-

badübernachtung unterstützt haben und an die Stadt Schönwald, die das Freibad zur Verfügung gestellt hat!

Anna Rogler



AUS DEM SENIORENKREIS

Nach einer zweiten coronabedingten Pause traf sich der Seniorenkreis am 5. Mai zu einem informativen und geselligen Nachmittag mit 2. Bürgermeister Rudolf Stich im evangelischen Gemeindehaus. Auch wurde erfreut zur Kenntnis genommen, dass ein neuer Pfarrer nach Schönwald kommen soll.

Bei unserem nächsten Treffen am 2. Juni konnte sich Edimar Schwingel bereits selbst vorstellen. Pfarrer Ekkehard Weißkopf verabschiedete sich von unserem Seniorenkreis, da er Ende Juli in den Ruhestand geht. Vielen Dank für Ihre Wegbegleitung!

Thema dieses Nachmittags war der Vortrag „Kühles Nass und treibende Kraft – Wasser und seine Bedeutung im Fichtelgebirge“ von Christine Roth, Geoparkrangerin.

Zur nächsten Veranstaltung am 7. Juli hat uns Johanna und Wolfgang Theilmann mit einem Lichtbildervortrag an vergangene Wiesenfeste in Schönwald erinnert. Vielen Dank an alle, die tatkräftig geholfen haben!!!

Unsere geplanten Termine sind:
04.08., 01.09., 06.10., 03.11. und 01.12.

Lilo Bayreuther

AUS DEM KINDERGARTEN



Am 07. Juli 2022 bekamen die Vorschulkinder des Kindergartens unterm Himmelszelt Besuch von der Polizei. Im Vordergrund des Besuches stand das Schulwegtraining, um die Kinder bestmöglich auf die baldige Einschulung vorzubereiten.

Die Kinder durften zusätzlich die Polizeiausrüstung aus nächster Nähe betrachten. Trotz Regenwetter war es für alle Kinder ein besonderes Erlebnis, bei dem sie viel lernen durften. Für diesen tollen Nachmittag bedanken wir uns bei Herrn Zatschka.

FAMILIENCAFÉ

Die Wartezeit hat ein Ende. Am 21.07.22 um 14.30 Uhr findet endlich wieder ein Familiencafé im Evang. Gemeindehaus statt. Viele, ob jung oder alt, werden sich freuen, bei Kaffee und Kuchen Infos über Gott und die Welt auszutauschen. Die Kinder haben wieder die Gelegenheit, sich auszubreiten und die Erwachsenen

werden sich über das pulsierende Leben freuen. Einige haben das Familiencafé schon sehr vermisst, aber Corona war stärker. In diesem Sinne freuen wir uns auf Euch.

Termine: **15.09. und 20.10.**

Doris Jäger und Manuela Thiele

TERMINE

	Schönwald	Spielberg
So. 07.08.	10:00 Gottesdienst Pfarrerin Schmid	19:00 Gottesdienst Pfarrer Dr. Henkel
So. 14.08.	10:30 Kornberg-GD Pfr. Schwingel/Haska	
So. 21.08.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	08:45 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
So. 28.08.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	08:45 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
So. 04.09.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	19:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
So. 11.09.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	08:45 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
Di. 13.09.	10:30 Schulanfangs-GD Pfarrer Schwingel	
Sa. 17.09.	15:00 Jubel-Kaffeetrinken im Gemeindehaus	
So. 18.09.	09:30 Jubelkonfirmation Pfarrer Schwingel	
So. 25.09.	10:00 Gottesdienst Lektor	08:45 Gottesdienst Lektor
So. 02.10.	10:00 Gottesdienst Erntedankfest	19:00 Gottesdienst Erntedankfest
So. 09.10.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	08:45 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
So. 16.10.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	08:45 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
So. 23.10.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Schwingel	08:45 Gottesdienst Pfarrer Schwingel
So. 30.10.	10:00 Gottesdienst Lektor	08:45 Gottesdienst Lektor

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam Gottesdienste zu feiern!
Gottesdienst feiern wir in der Regel sonntags um 8.45 Uhr in der evangelischen Kirche in Spielberg und um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Schönwald. Änderungen können Sie den Abkündigungen, der Presse und dem Schaukasten entnehmen.

WIR SIND FÜR SIE DA

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Schönwald

Buchbacher Straße 4
95173 Schönwald

Telefon: 09287 54 87

Telefax: 09287 89 16 20

E-Mail: pfarramt.schoenwald@elkb.de

Website: www.schoenwald-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr



**Pfarramtssekretärin
Doris Vierlinger**



Pfarrer Edimar Schwingel

Tel.: 09287 95 69 12 9

Mobil: 0151 64 55 18 73 7

Ev. Kinderhaus „Unterm Himmelszelt“

Leitung: Sibille Schmidt

Tel.: 09287 59 23 0

E-Mail: kindergarten-schoenwald@t-online.de

Ev. Kinderhort „Sonnenschein“

Leitung: Melanie Schwießelmann

Tel.: 09287 53 57

E-Mail: kinderhort-schoenwald@t-online.de

Ökumenischer Pflegedienst Schönwald

Leitung Meggy Zenefels

Tel.: 09287 95 11 5

Konten der Kirchengemeinden bei der Sparkasse Hochfranken:

Spendenkonto Schönwald

DE27 7805 0000 0430 3046 18

Kirchgeld Schönwald

DE25 7805 0000 0760 3004 00

Spendenkonto Spielberg

DE52 7805 0000 0430 3020 34

Förderkreis Kirchengemeinde Schönwald

DE94 7805 0000 0430 3038 00



KORNBERGGOTTESDIENST

**Sonntag, 14. August 2022 um 10:30 Uhr
am Kornbergturm**

**Freiluftgottesdienst der Evang. Kirchengemeinden Schönwald, Spielberg,
Marktleuthen und Großwendern** (Die evang. Gottesdienste entfallen am 14.08. in diesen Gemeinden)

**mit Pfarrer Edimar Schwingel und Pfarrer Ralf Haska
und dem Posaunenchor**

Treffpunkt für Wanderer um 09:50 Uhr an der Versuchshütte, Zufahrt über Spielberg

Busfahrzeiten (Fa. Sieber) für „Nichtwanderer“:

- 09:20 Uhr** Schönwald am Rathaus
- 09:30 Uhr** Spielberg am Dorfteich
- 09:40 Uhr** Großwendern vor der Kirche
- 09:50 Uhr** Marktleuthen im Kreisverkehr

Rückfahrt gegen 12:30 Uhr

Die Ziele werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

Anmeldung für Busplätze bis 10. August 2022 im Pfarramt Schönwald oder
im Pfarramt Marktleuthen dringend erforderlich

Bitte Sitzgelegenheit (z.B. Klapphocker) mitbringen.

Bei trockenem Wetter stehen einige Papphocker zur Verfügung.
Bewirtung am Gipfel wird angeboten.

Wir freuen uns auf Sie!